

AUFLÖSUNG DER ALTEN ANKER UND BANDE

Botschaft der Geistigen Welt, empfangen von Verena Sautner am 3. März 2011



Wurzeln einer Blutbuche in den Abbeygrounds, Glastonbury

Geliebte Freunde und Freundinnen!

Viele von euch erleben im Moment Gefühle der Verunsicherung und Irritation. Es ist, als sei euch der Boden unter den Füßen weggezogen, als hättet ihr jeden Halt im Außen verloren.

Auch wenn eure Situation nicht direkt ins Wanken gekommen ist, so erlebt ihr dennoch Gefühle von Umbruch, Veränderung, Loslassen, auch Entwurzelung und Orientierungslosigkeit.

Geliebte, eure „alten“ Wurzeln und Verankerungen durchlaufen einen Reinigungs- und Veränderungsprozess.

Viele der alten Verankerungen dienten euch lange Zeit, gaben euch Halt und eine Form von Eingebunden-Sein.

Zumindest fühlte ihr es so.

Viele dieser Bindungen sind nun in Auflösung begriffen, da sie euch in eurer momentanen Entwicklung nicht mehr dienlich sind.

Es sind dies Bindungen, die zum Teil von Atlantis sowie aus der Zeit nach dem Untergang dieses Kontinents stammten. Viele eurer alten, noch bestehenden Seelenverträge wurden in dieser Zeit abgeschlossen.

Es entstanden Verbindungen, die auf Abhängigkeit und gegenseitigem Nutznießen aufgebaut waren.

Die bis in unsere momentane Zeit reichenden vorherrschenden Beziehungsmuster haben ihren Ursprung in der Phase nach dem Fall von Atlantis, da die Angst vor einem weiteren fatalen Ausgang des Missbrauchs von Macht vorherrschte.

Beziehungsmuster, die nicht auf Freiheit und persönlicher Unabhängigkeit, sondern auf Besitzdenken, gegenseitiger Abhängigkeit und einander Brauchen aufgebaut waren, wurden damals gegründet.

Auch gegenseitige Manipulation mit den jeweiligen geschlechtsspezifischen „Waffen“ und Strategien wurden in der damaligen Beziehungsmatrix verankert.

Die Intention war es, diese Bindungen und Abhängigkeitsverhältnisse so lang wie möglich aufrecht zu erhalten, und so wurden Verträge geschrieben, die über zahllose Inkarnationen hinweg Bestand haben sollten.

Und sie hatten Bestand. Schwüre und Eide aus jener Zeit haben sich in vielen Fällen bis in die heutige Zeit gehalten. Ihr tragt einander immer wieder, in unterschiedlichen Konstellationen und Positionen.

Die Bindung fühlte sich stark an, ja in gewisser Weise unerschütterlich.

Doch diese Zeit ist nun vorbei.

Der Wind des Wandels rüttelt an allem, was der Evolution im Wege steht. Und so dringt das Licht des Neuen Bewusstseins auch in die Jahrtausende alten und über Äonen bestehenden Verbindungen und Bande, die nun gelöst werden.

Dies erzeugt in eurem Energiefeld einiges an Aufruhr!

So wie eure Mutter Erde vielerorts bebt und Erschütterungen unerhörten Ausmaßes erlebt (→Erdbeben in Christchurch; *Es ist kein Zufall, dass ein Ort namens „Christchurch“ von dieser großen Erschütterung erfasst wurde. Symbolisch ist dies eine weitere Erschütterung der starren, nicht mehr zeitgemäßen Strukturen vieler „christlicher“ Kirchen.*), so bebt es auch in euch.

Dies ist kein angenehmer Zustand, und ein Teil in euch möchte festhalten an dem Gewohnten.

Auch wenn ihr spürt – und dies schon über längere Zeit hinweg spürtet -, dass die alten Beziehungsformen eurem nach Freiheit strebendem Bewusstsein nicht mehr entsprechen, so wart ihr dennoch andererseits nicht in der Lage euch aus vielen bestehenden Mustern und Rollen zu lösen.

Zu groß war die Angst vor dem Unbekannten, vor dem „Alleine-Dastehen“, das viele von euch als Folge der Ablösung befürchteten.

Jedoch, geliebte Kinder, – und wir nennen euch so, weil diese Gefühle aus euren Kindheitstagen stammen, wo ihr Angst hattet verlassen zu werden oder alleine dazustehen – eure Seele strebt nach Freiheit!

Sie erinnert sich zunehmend an den Zustand der Freiheit, in der eine neue, eine andere Form von Beziehung und Verbundenheit präsent ist.

Basierend auf Liebe und Herzöffnung, anstatt auf Kontrolle und Angst.

Eure Seelen streben so sehr nach dieser neuen Freiheit, dass ein Aufrechterhalten der alten Abhängigkeitsstrukturen nicht mehr geduldet werden kann.

Und so werden die alten, z.T. überaus hartnäckigen energetischen Bindungen erschüttert.

Es ist in eurem Sinne, dass diese alten karmischen Bindungen nun aufgelöst werden, denn so kann Wandlung und Erneuerung passieren.

Die alten, nicht mehr dienlichen Grundfesten werden erschüttert, jedoch heißt dies nicht, dass ihr damit alle bestehenden Beziehungen aufgeben müsst. Es ist vielmehr ein Reinigungs- und Umwandlungsprozess und so manche Verbindung wird einen neuen Boden auf einer neuen Ebene finden.

Aufgelöst wird, was nicht mehr dienlich ist.

Neue Potenziale, neue Verbindungen strömen herein.

Jedoch muss erst bereinigt sein, was der Neuen Energie nicht mehr entsprechend ist. Und dieser Reinigungsprozess ist nun in vollem Gange.

So mag es sein, dass ihr euer Energiefeld als unklar, getrübt, durcheinander etc. empfindet. Dies ist Bestandteil dieser Übergangsphase.

Auch das Gefühl ungeerdet und orientierungslos zu sein.

Es ist Teil dieser Phase und geht vorüber.

Da nun viele der zum Teil uralten Bindungen sozusagen energetisch vor euch stehen oder euer Energiefeld belagern, fühlt ihr diese Trübung.

Geliebte FreundInnen, wir möchten euch raten in dieser Zeit besonders darauf zu achten, dass ihr gut für euch sorgt. Das reicht von ausreichend Schlaf über die Art der Ernährung bis zur körperlichen Bewegung. Erlaubt euch zu SEIN. Erlaubt euch Nein zu sagen zu Dingen, die ihr euch aufoktroyiert, weil ihr meintet, bestimmten Erwartungen entsprechen zu müssen.

Verbindet euch mit eurem Herzen, das euch ins Neue führt, und wisset, dass ihr gut geführt und behütet seid - auch und gerade in dieser herausfordernden Zeit.

Gestattet euch loszulassen und tief zu atmen. Erlaubt eurem Atem, der euch durch alle Phasen eurer Evolution hindurchtrug, euch zu durchströmen und euch neu zu verankern.

Die neuen Anker sind lebendige, flexible, weiche Formen, die im Hier und Jetzt begründet sind.

Geliebte FreundInnen, es ist alles gut in eurem Universum, wie immer die äußeren Erscheinungsformen auch sein mögen.

Wir verabschieden uns für heute und kommen bald mit weiteren Informationen wieder zu euch.

In Liebe

Eure geistigen Begleiter